Rauschflut – Technical Rider Sommer 2026

Das vorliegende Dokument ist Bestandteil des Gastspielvertrags und informiert über jene Voraussetzungen, die die Band Rauschflut schafft sowie jene Voraussetzungen, die der Veranstalter erfüllen muss, sodass beiderseitig eine gelungene Veranstaltung realisiert werden kann. Für Rückfragen und notwendige Klärungen bitte die untenstehenden Kontaktdaten nutzen.

Die Band Rauschflut

Die Band Rauschflut sind:
Marko Butt – Gesang und Gitarre (Position: Stage center, vorne)
Rasco Hartig-Perschke – Gitarre, Gesang (Position von der Bühne gesehen: Stage right)
Michael (Michi) Klöckner – Bass, Gesang (Position von der Bühne gesehen: Stage left)
Matthias (Matze) Bohling – Drums, Gesang (Position: Stage center, hinten)

Ansprechpartner für alle technischen Fragen sind:

Marko Butt (marko.butt@gmail.com, Mobil: **0178 1975571**)
Rasco Hartig-Perschke (rasco.perschke@gmx.de, Mobil: **0160 6121821**)

Teil 1 – Grundsätzliches

Das Allerwichtigste:
Wenn Fragen sind, oder irgendetwas so nicht erfüllt werden kann, dann scheut Euch nicht, uns anzurufen! Wir finden eine Lösung. Wenn wir dafür aber noch etwas mitbringen müssen, oder anders planen sollen, dann ist es einfach besser, wenn wir das vorher wissen. Wir reisen i.d.R ohne Ton- und Lichttechniker und würden vorher informieren, sollte es anders sein.

Setup und Changeover
Rauschflut benötigen vor Veranstaltungsbeginn 30-45 Minuten für den Aufbau und 30 Minuten für einen Soundcheck. Wir bauen unser Equipment selber auf und verkabeln auch selber.
Wir übergeben dem Haustechniker einen Kabelbaum mit Splitsignal für den FoH-Mixer.
Wir verwenden unser eigenes In-Ear-Monitoring und mixen unseren Monitorsound selbst.

Bühne und elektrische Anlagen sowie Drumriser
Wir gehen davon aus, dass Bühne und elektrische Anlagen den geforderten technischen Standards in Deutschland entsprechen und somit sicher sind. Sofern ein Drumriser vorhanden ist, nutzen wir diesen gerne.

Personal vor Ort und Spielbereitschaft technischer Anlagen
Ein mit dem örtlichen Equipment vertrauter Techniker muss am Veranstaltungsort der Band von Aufbaubeginn bis Abbauende zur Seite stehen. Über Helfer für Load-Out und Load-In freuen wir uns immer. Die vorhandenen technischen Anlagen müssen zum Get-In, spätestens aber zum Soundcheck, komplett einsatzbereit sein.

Teil 2 – Technische Details

Backline
Rauschflut reisen mit eigener Backline an. Ein Backline-Sharing ist nicht möglich, es sei denn, dieses wird vor Beginn der Veranstaltung in allen Details telefonisch, per Mail, WA o.ä. abgeklärt. Wir verwehren uns einem Sharing nicht, dieses muss aber vorher klar abgestimmt werden.

In-Ear-Monitoring und Backup
Rauschflut reisen mit eigenem In-Ear-Monitoring-System (IEM) an. Das entsprechende In-Ear-Rack verfügt über eine eigene Splitbox mit eigenem Loom. Verkabelt wird bandseitig auf diese Splitbox, an der dann die Originalsignale der Instrumente für Beschallungszwecke/FoH vor Ort

herausgeführt werden können.

Folgende Frequenzbereiche werden für das In-Ear-Monitoring genutzt:

System / Musiker	Bereich 1 (B1)	Bereich 2 (B2)	Bemerkungen
Marko Butt (Ges./Git.)	476 - 500 MHz	-	-
Rasco Hartig-Perschke (Git.)	823 - 832 MHz	863 - 865 MHz	genutzte Frequenz i.d.R. in B1 in der Mitte platziert
Michael Klöckner (Bass)	470 - 516 MHz	-	-
Matthias Bohling (Drums)	-	-	kabelgebundenes IEM
Maurice Deuning (Keys)	-	-	Kabelgebundenes IEM

Backup: Ein vor Ort vorhandenes Monitoring-System (Wedges) wird gerne als Backup im Falle einer Havarie des eigenen In-Ear-Systems genutzt. Dieses Monitorsystem soll daher ebenso zum Get-In der Band spielbereit sein, sofern vorhanden.

Generelles zum Umgang mit Funkfrequenzen: Sofern technische Geräte vor Ort Funkverbindungen nutzen, diese aber nicht zwingend zur Realisierung der Veranstaltung benötigt werden, bitte abschalten. Insbesondere sollten oben genannte Frequenzbereiche und das 2.4 GHz-Netz wie auch das immer stärker frequentierte 5.8 GHz-Netz so wenig belastet wie möglich sein. Rauschflut regelt den IEM-Sound über WLAN.

Mikrofone, Zubehör und Verkabelung
Verkabelt wird auf die rauschfluteigene Stage-/Splitbox. Rauschflut bringt alle Kabel, Stative, Mikrofone für die Drums und die Gesangs-Mikrofone sowie Instrumente selbst mit, es sei denn es wird anders abgesprochen (insbesondere die Drums betreffend).

Gitarren und Bass: Sämtliche Gitarren- und Basssignale werden ausschließlich direkt per symmetrischem Line-Out übergeben und es findet keine Mikrofonabnahme von Boxen oder Verstärkern statt. Je nach Größe des Venues wird **ggf.** mit zusätzlichen Boxen auf der Bühne (Gitarre und Bass) gearbeitet. Dieses dient lediglich zu Zwecken des Monitorings/für den Sound der Musiker auf der Bühne (ggf. als Sidefill) und aus optischen Gründen; es werden keine Boxen mit Mikrofonen abgenommen, ebenso dienen diese Boxen nicht zu Beschallungszwecken.

Gesang: Gesangsmikrofone, etwaige Optogates und die entsprechenden Stative dazu werden mitgebracht.

Drums: Für die Drums kann jedes Instrument einzeln ausgegeben werden, ebenso können wir aber auch schon vorgemischte Drums als Stereo-Gesamtsignal übergeben, wenn gewünscht und einfacher. Ebenso können wir auch eine Stereo-Summe auf unser In-Ear-System zurücknehmen, wenn die Drums bei Backline-Sharing direkt vom FOH-Platz abgenommen werden.

Zuspieler/Sampler: Für das Abspielen von Backing-Tracks wird ein Rechner mit Interface genutzt, welcher auch auf die rauschfluteigene Stagebox verkabelt wird. Das hierfür benötigte Kabel führen wir mit. Es werden ein Left- und ein Right-Signal an FOH ausgegeben.

Kabel: Die Rauschflut führt für alle Fälle immer ein komplettes eigenes Kabelset mit, welches die Verkabelung aller Instrumente und Mikrofone auf die rauschfluteigene Stagebox ermöglicht.

Kanalbelegung Stagebox Rauschflut (Erläuterung)

Die Kanalbelegung und Signalherausgabe erfolgt sachlogisch. D.h. Liegt ein bestimmtes Signal bei uns auf Kanal 1 an wird es auch direkt wieder auf der Leitung 1 herausgeführt. Siehe Beispiel unten. Sämtliche Kabelmäume, die an das FOH-Team herausgegeben werden, sind konkret beschriftet, sodass eindeutig zu entnehmen ist, welches Signal auf welchem Kanal anliegt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung (von der Bühne gesehen)	Stage-/Splitbox in	Belegung Multicore out
1	Vocals, main (Marko Butt, VOC MARKO)	1	1
2	Vocals, stage right (Rasco Hartig-Perschke, VOC RASCO)	2	2
3	Vocals, stage left (Michael Klöckner, VOC MICHAEL)	3	3
4	Vocals, stage center hinten (Matthias Bohling, VOC MATZE)	4	4
5	Gitarre, stage right (Rasco Hartig-Perschke, GIT RASCO)	5	5
6	Gitarre, center (Marko Butt, GIT MARKO)	6	6
7	Bass, stage left (Michael Klöckner, BASS)	7	7
8	...	8	8

Ego-/Stageriser: Rauschflut bringen zwei Ego-/Stageriser mit, die jeweils links und rechts vorne auf der Bühne am Bühnenrand positioniert werden. Für diese ist jeweils eine einzeln abgesicherte 230V-Schuko-Leitung notwendig, da sie Beleuchtungselemente enthalten, die beim Betreten ausgelöst werden.

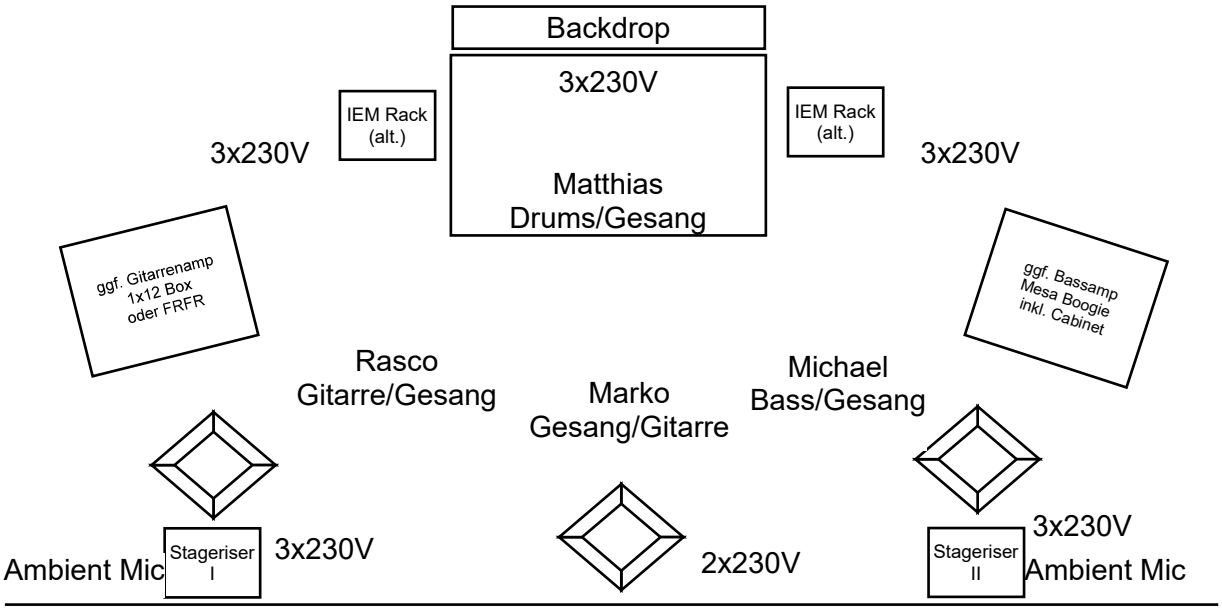
Backdrop
Rauschflut benötigen die Möglichkeit, Backdrop aufhängen zu können. Wir führen je nach Bühnenhöhe unterschiedliche Größen mit. Dieses sollte idealerweise so weit hochgezogen werden können, dass der untere Teil des Backdrops nicht vom Schlagzeug verdeckt wird. Für kleinere Bühnen sind kleinere Backdrops vorhanden.

Merchandising
Rauschflut reisen mit einem eigenen beleuchteten Verkaufstresen, dazugehörigem Merchandiser sowie einem Werbe-Lichtkasten an. Am Standplatz müssen somit zwei 230V-Steckdosen gegeben sein. Ebenso soll es Möglichkeiten geben, Textilwaren an Bügeln präsentieren zu können.

**Es folgt auf der nächsten Seite der Stageplot/
die Bühnenübersicht/
der Bühnenaufbau**

Teil 3 – Stageplot – Rauschflut

Der nachfolgende Plot informiert auch über die benötigten Stromversorgungen.



Die vorangestellte Grafik dient zur Verdeutlichung des Bühnenaufbaus. Bei Rückfragen bitte die oben genannten Kontaktdaten nutzen.